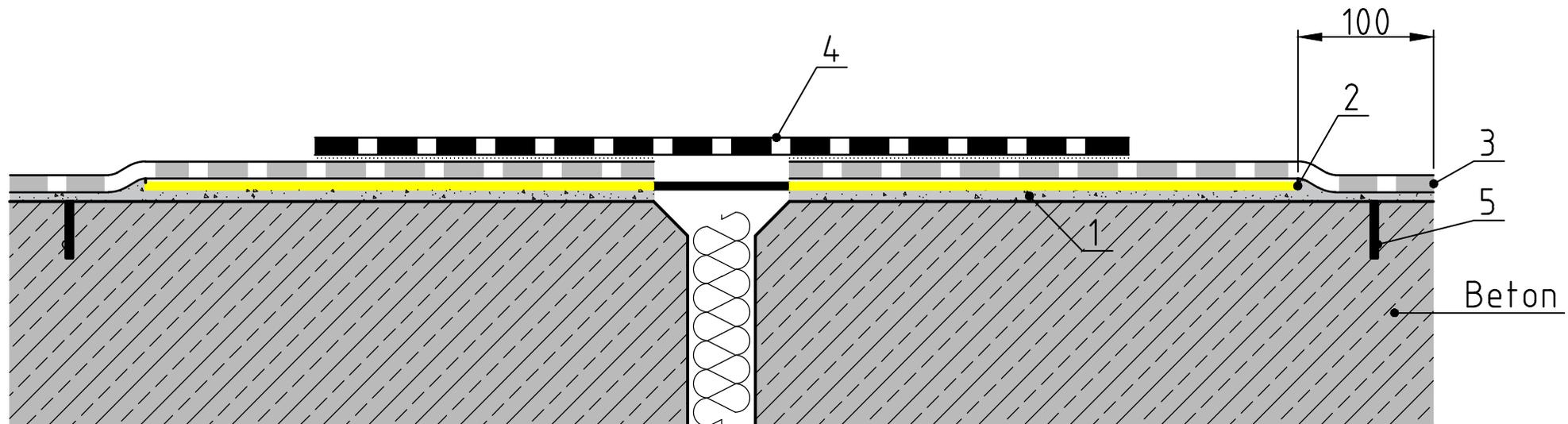


Beispiel für die Eindichtung von Migupren FlamLINE in Flüssigkunststoff



1. Untergrundvorbehandlung und Grundierung nach Herstellervorschrift Aufbringen einer ersten, nach Herstellervorgabe standfest angedickten Lage Flüssigkunststoff mit Zahnpachtel oder alternativ: Auftragen einer 2-3 mm dicken elastifizierten Epoxiharzkleberschicht.
2. Migupren FlamLINE (sauber, fettfrei) mit der schwarzen Dehnzone nach oben in den frischen Kleber vollflächig und hohlraumfrei eindrücken. Nach dem Aushärten die Oberseite der Einklebeflansche ggf. leicht anschleifen und grundieren.
3. Aufbringen der Abdichtungslage des Flüssigkunststoffes mit Vlies bis an die schwarze Dehnzone des FlamLINE und mindestens 100 mm Überdeckung auf die Flächenabdichtung führen.
4. Wenn das Fugenband nicht abgedeckt wird, ist ein mechanischer Schutz (Bitumenbahn, Blech, Bautenschutzmatte o.ä.), erforderlich.
5. Optional: Einschnitt im Beton zur Brechung der Kapillare als Unterlauf Sperre, mit Flüssigkunststoff oder Harz verfüllen.
6. Die jeweiligen Herstellerangaben sind einzuhalten, Zeichnung nicht im Maßstab.

Der **Konstruktionsvorschlag** stellt lediglich ein Beispiel dar, für dessen richtige Anwendung, Übertragbarkeit und Anpassung auf die örtlichen und konstruktiven Gegebenheiten des konkreten Bauwerks der Anwender allein verantwortlich ist. Hierfür übernehmen wir keine Gewähr und keine Haftung. Technische Änderungen vorbehalten.

Zeichnungs-Nr.:
E00845

Datum:
15.02.21

MIGUPREN FlamLINE
Beispielhafte Eindichtung mit
Flüssigkunststoff

MIGUA®

MIGUA FUGENSYSTEME GMBH & CO. KG
D-42489 WÜLFRAATH DIESELSTRASSE 20
TELEFON +49 (0)2058 774-0 TELEFAX +49 (0)2058 774-48